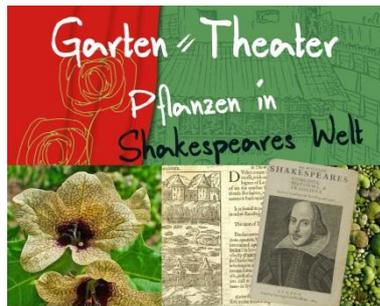


Newsletter aus dem BGBM Berlin Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin Ausgabe Juni – 6/2016

UNSERE THEMEN:



Sensation – Blüte der Titanenwurz steht bevor, weitere Schönheiten unter Glas und der Sommer ist da



Garten=Theater – Pflanzen in Shakespeares Welt. Ausstellung, 11. Juni bis 28. August 2016



Globalisierungen bei Nutzpflanzen von der Vorgeschichte bis in die Neuzeit. Ausstellung, 11. Juni bis 25. September 2016



Markt und Fest: Kunstmarkt mit Musik- und Kinderprogramm am 19. Juni 2016 und Rheinland-Pfälzisches Weinfest 23.-26. Juni 2016



Sommerkonzerte, Vorträge, kreative Workshops, einige Empfehlungen, Pilzberatung und Führungen im Juni



Vorschau Juli: Die Botanische Nacht mit Lichtinstallationen, Führungen, Vorträgen, Konzerten, Theater und Feuerwerk; 16. Juli 2016



Pflanzen erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.

Unser nächster Newsletter erscheint im Juli.

Überraschung: Titanenwurzblüte steht kurz bevor



Titanenwurz am 2. Juni 2016

Größte Stinke-Blume der Welt aus Indonesien

Die größte Blume der Welt wird sich voraussichtlich in der nächsten Woche öffnen – so genau ist das nicht zu prognostizieren: Ein Exemplar der Titanenwurz (*Amorphophallus titanum*) hat im Alter von 13 Jahren zum ersten Mal eine Blütenstandsknospe ausgebildet. Ihre Knolle wog beim Umtopfen diesen April 20 kg. Die gigantische Blume der Titanenwurz ist eine der spektakulärsten Erscheinungen in der Pflanzenwelt und eine große Seltenheit. Das eigentliche Blütenspektakel dauert nur drei Tage, der erste ist aufgrund des Aasgeruchs besonders imposant. Der Blühbeginn wird über den E-Mail-Newsletter, Facebook und Webseite bekannt gegeben. Aktuelle Bilder und eine Dokumentation der Titanenwurzblüte sind auf der Webseite zu finden. Der Blütenstand maß heute Morgen (02.06.2016) 91 Zentimeter von der Erdoberfläche bis zur Spitze. In den letzten Tagen war täglich ein Längenzuwachs von mehreren Zentimetern zu verzeichnen. Der Umfang des Blütenstandes an der dicksten Stelle misst aktuell 20 Zentimeter. Das tropische Gewächs aus Indonesien ist aktuell im Begoniengewächshaus zu bestaunen täglich von 9 bis 20.30 Uhr.

Doku und spannende Infos zur [Titanenwurz](#)

GEWÄCHSHÄUSER

Australischen Speerblume und Bekleidetes Leucospermum



Doryanthes palmeri



Leucospermum vestitum

Blütenpracht südlich des Äquators

Während die Titanenwurz schnell wächst, geht es bei der Australischen Speerblume (*Doryanthes palmeri*) langsamer. Im Januar-Newsletter haben wir die zwei Blütenstände angekündigt, jetzt ist einer, zudem feuerrot, in voller Blüte. Suchen muss man die Pflanze im Australiengewächshaus nicht, sie macht ihrem Namen „the Giant Spear Lily“ alle Ehre.

Die letzte Blüte einer Pflanze dieser Art im Botanischen Garten Berlin konnte im Mai 2001 und April 2009 bewundert werden.

Doryanthes palmeri ist eine große Rosettenpflanze. Das Vorkommen der Speerblume ist auf das südöstliche Queensland und das nordöstliche New South Wales beschränkt. Ihre mehr oder weniger sukkulenten Blätter können bis zu 4 Meter lang und 22 cm breit werden. Erst nach vielen Jahren des vegetativen Wachstums geht sie in Blüte. Der Blütenstand kann in der Natur bis 8 Meter Länge erreichen und bis zu 350 Blüten aufweisen. Die Blüten sind kräftig scharlach rot bis rot-orange gefärbt und bis 5 cm im Durchmesser. In Australien werden die Blüten von Vögeln bestäubt, die sich am reichen Nektarangebot laben.

Geografisch sehr weit weg, aber bei uns nur zwei Gewächshäuser weiter ist das Bekleidete Leucospermum (*Leucospermum vestitum*) in voller Blütenpracht zu bestaunen. Die Art ist in ihrer südafrikanischen Heimat bedroht und steht auf der Roten Liste. Vor allem Landnutzungsänderungen durch Landwirtschaft und Siedlungsbau rauben ihr den Lebensraum, aber auch zu häufige Feuer und Verdrängung durch eingeschleppte, invasive Arten sind ein Problem. Die zur Familie der Proteaceae gehörende Art zeigt einen interessanten Blütenbau. Besonders auffällig ist das behaarte, oberständige Fruchtblatt.

NEUE ART

Und plötzlich gab es im Gewächshaus eine Art mehr



Eines Morgens wurde sie gefunden mit Topf und Etikett

Letzterem zufolge handelt es sich um *Cactus horribilis borussi* mit Heimat in Campo Luz, Villa Lanca. Sie stammt aus der Familie der Lanatae und gibt damit Hinweis auf ihren wolligen Anteil. Auch eine ausgedachte Akzessionsnummer fand sich auf dem Etikett. Kreative Handarbeit, Kunst, schlechter Geschmack – entscheiden Sie selbst.

SOMMER

Sommer ist im Garten



Rhododendron ferrugineum

Es blühen die Rosen, die Seerosen, die Alpenrosen, die Orchideen, die Fingerhüte, die Glockenblumen, die Nelken, die Wiesen, die Berge, die Steppe ...

Im Garten blüht es überall: zu viel, um alles genau und einzeln aufzuzählen. Und überwältigend schön und üppig! Der Sommerpfad führt wieder zu den schönsten Stellen im Garten. Die sommerlichen Pflanzen sind schon da, ab 11 Juni gibt's den Flyer an den Kassen als Wegweiser gereicht. Genießen Sie den Sommer, bevor das Jahr wendet.

zum [Sommerpfad](#)

Das kräftige Sommergewitter am 23. Mai 2016 brach einige Bäume

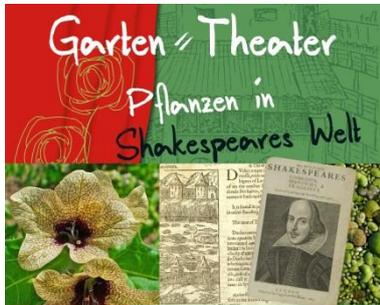


Zum Glück war es nachts

Die wohl kräftigste und größte Buche im Rot-Buchenwald hielt nicht Stand und riss von einer Esche und einer Eiche Starkäste mit. Bis ins Nachbarbeet ist das Ausmaß der Zerstörung noch zu sehen. Auch hat sich der Anblick an den Alpen verändert, die große Kiefer an der „Schwarzwaldhütte“ verlor im Sturm ihre Krone. Und es gab noch weitere Schäden. Der Wind muss wie eine Walze durch den Garten gefegt sein.

SHAKESPEARE

Garten=Theater – Pflanzen in Shakespeares Welt



Anlässlich des 400. Todestags von William Shakespeare stehen Pflanzen im Mittelpunkt, die mit Leben und Werk des bedeutendsten Dramatikers unseres Kulturkreises verknüpft sind

Die Ausstellung "Garten=Theater – Pflanzen in Shakespeares Welt" wird zur bundesweiten Woche der Botanischen Gärten in mehreren Botanischen Gärten Deutschlands parallel gezeigt. Viele der in der Open-Air-Posterausstellung erwähnten Pflanzen sind auch im sommerlichen Garten lebendig zu entdecken. William Shakespeare (1564-1616) war zwar botanischer Laie, kannte sich jedoch erstaunlich gut mit Pflanzen aus. Er erwähnt in seinen Stücken etwa 120 Pflanzenarten. Als Grund- und Gartenbesitzer war der Dichter mit Nutzpflanzen und Unkräutern in Land-, Garten- und Obstbau eng vertraut. Dabei handelt es sich fast ausschließlich um damals in England heimische oder in Gärten kultivierte Arten. Oft spielen Gift- oder Heilpflanzen wie Bilsenkraut, Alraune und Schlafmohn ihre Rolle als konkrete Objekte im Handlungsgefüge. Auch Hamlets Vater starb durch ein Gewächs. Nicht alle durch Pflanzen vermittelte Botschaften sind uns heute noch verständlich, doch die Symbolik vieler Bilder ist bis in unsere Tage nachvollziehbar. Hierzu zählen die „Lilie“ (gemeint ist hier zum Teil die Iris als Symbol des französischen Königshauses) oder die Rosen (man denke an die „Rosenkriege“ genannten Bürgerkriege der Zeit um 1480, die Shakespeare in den insgesamt zehn Historiendramen untersucht und darstellt). Aber auch sensationelle Neuheiten in den englischen Gärten wie Schachbrettblume oder wie die Kaiserkrone finden Erwähnung. Die Ausstellung im Freiland (Hauptweg Nähe Eingang Königin-Luise-Platz) bietet einen ganz anderen Blick auf Shakespeare und seine Werke.

11. Juni bis 28. August 2016

Täglich tägl. von 9-21 Uhr (im August bis 20 Uhr)

Normaler Garteneintritt 6 €, ermäßigt 3 €

mehr zur [Ausstellung](#)

Neu ist nur das Wort: Globalisierungen bei Nutzpflanzen von der Vorgeschichte bis in die Neuzeit



Der Schlafmohn ist eine sehr alte Nutzpflanzen

Was aßen die Menschen in der Jungsteinzeit? Welche exotischen Früchte und Gewürze verdanken wir den Römern und wie stellen wir uns mittelalterliche Getreidefelder vor? Das beantwortet die neue Galerieausstellung im Museum

Es gibt in der europäischen Vorgeschichte fünf Zeiträume, in denen das Kulturpflanzeninventar innerhalb der damals bekannten Welt erstaunlich gleichartig war, fast kann man von Phasen früher Globalisierungen sprechen. Zugleich sind diese fünf Phasen auch Zeiten kultureller und gesellschaftlicher Neuerungen.

In der Steinzeit und der Bronzezeit gibt die mögliche Verwendung dieser Pflanzen als Nahrungs- und Genussmittel, Heilpflanzen, Gewürz oder Färbemittel Aufschluss über Geschmack und Kultur der Menschen in diesen Zeiten. Für die Römerzeit und das Mittelalter wird aufgezeigt, wie bäuerliche Wirtschaft und militärische Logistik und für die Neuzeit der Fernhandel zu einer Vereinheitlichung der Nutzpflanzen führen können.

Die Posterausstellung gibt einen umfassenden Überblick über die Kulturpflanzen in den genannten Epochen aus archäologischer Perspektive. Beeindruckende großformatige Fotos dieser Pflanzen und archäologische Objekte ergänzen das Ausstellungsspektrum.

Eine Ausstellung des Brandenburgisches Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums (konzipiert anlässlich der BUGA 2015).

Zu sehen in der Galerie im Botanischen Museum

11. Juni bis 25. September 2016, tägl. von 10-18 Uhr

Normaler Museumseintritt 2,50 €, ermäßigt 1,50 € (bei Garteneintritt 6,00 €, ermäßigt 3,00 € ist Museumseintritt inkl.)

SOMMERKONZERTE

Start der Open-Air-Sommerkonzerte: Flamenco, Beat, Salsa und bekannte Stimmen



Musikgenuss bei schönem Wetter unter freiem Himmel, sonst im Neuen Glashaus

Vom 3. Juni bis 26. August 2016 finden wieder die beliebten Sommerkonzerte im Botanischen Garten statt. Mitten im Grünen treten jeden Freitag von 18 bis 20 Uhr Berliner Bands, Tanz- und Konzert-Ensembles auf der Freiluftbühne auf: Ob Rock oder Soul, Swing oder Salsa, Klezmer oder Klassik – das Repertoire der Musiker ist so bunt wie der Garten selbst!

Konzertbesucher haben am Konzerttag mit der Konzertkarte freien Eintritt in den Botanischen Garten und das Botanische Museum, so dass der Konzertbesuch mit einem Pflanzenerlebnis auf 43 ha oder Ausstellungsbesuch verbunden werden kann.

Wir empfehlen den Vorverkauf, da in den Vorjahren etliche Konzerte ausverkauft waren. Karten sind an den Kassen erhältlich.

Karten 15 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

ermäßigt 10 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

Familienkarte* 30 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

Programm, Vorverkauf und Karten [ansehen](#)

3. Juni 2016

Freitag, 18-20 Uhr



Laura la Risa y Compañía – Flamenco

Die Sommerkonzerte – Musik im Grünen

Authentischer Flamenco, leidenschaftlicher Gesang und Gitarrenklänge verwandeln den Botanischen Garten für einen Abend in den Schauplatz einer andalusischen Fiesta: Nach dem großen Erfolg in den Vorjahren verzaubert die Flamencotänzerin und Choreographin Laura La Risa die Gäste auch in diesem Jahr wieder mit den temperamentvollen Tänzen ihrer Compañía und einem Farbenmeer festlicher Kostüme. Höhepunkte der Show sind die solistischen Darbietungen der Flamenca. Seien Sie dabei und genießen Sie das Schauspiel!

www.laura-la-risa.de

10. Juni 2016

Freitag, 18-20 Uhr



Berlin Beat Club

Die Sommerkonzerte – Musik im Grünen

BERLIN BEAT CLUB bringt den Beat, Rock und Soul der legendären 60er und frühen 70er Jahre als mitreißende Live-Show auf die Bühne! Authentischer Sound und coole Outfits sind die Markenzeichen der Band. Mit den Songs von Musiklegenden wie Rolling Stones, Beatles, Who, Doors, Hendrix, Kinks, Cream, Animals, Small Faces, Spencer Davis oder C.C.R. ist Flower-Power-Partystimmung im Botanischen Garten garantiert! BERLIN BEAT CLUB stand schon mit den Animals, den Rattles und Udo Lindenberg auf der Bühne.

www.berlinbeatclub.de

17. Juni 2016

Freitag, 18-20 Uhr



Conexión

Die Sommerkonzerte – Musik im Grünen

Die Sängerin Mayelis Guyat und fünf hochkarätige Musiker der Berliner Salsa- und Latin Jazz-Szene bilden zusammen das Sextett CONEXIÓN. Gefühlvolle und mitreißende Klassiker des kubanischen und südamerikanischen Repertoires erklingen im modernen und urbanen Conjunto-Sound. Delikate Salsa – pur serviert! Mambo und Son wechseln sich ab mit ChaChaCha und Bolero. Auch Merengues, Sambas und Bossa Novas gehören zum Repertoire. Positive Energie, karibische Lebensfreude und der perkussiv pulsierende Groove sind die Markenzeichen von CONEXIÓN.

www.conexion-salsa.com

24. Juni 2016

Freitag, 18-20 Uhr



Ulli und die Grauen Zellen

Die Sommerkonzerte – Musik im Grünen

Er ist bekannt aus der Abendschau im rbb, zu sehen im Heimatjournal und unterwegs für die Fernsehzuschauer in Berlin und Brandenburg. Ulli Zelle ist der wohl bekannteste Fernsehreporter in Berlin mit der markanten Stimme, die er auch überraschend vielseitig zum Singen einsetzen kann. Deshalb ist sein zweiter Beruf Sänger. Als Frontmann seiner Band ULLI UND DIE GRAUEN ZELLEN tritt er mit seinen vier Musikkollegen seit über fünfzehn Jahren in Berlin und Brandenburg auf. Die Band spielt u.a. Songs von den Beatles, Stones, Kinks, Rio Reiser, Udo Lindenberg, Elvis und Eric Burdon. Die Fans sind begeistert und es werden ständig mehr.

www.ulli-und-diegrauenzellen.de

Jenseits von Mitte. Kunst und Musik im Botanischen Garten



Begleitet wird der Kunstmarkt von einem attraktiven Musik- und Kinderprogramm

Etwa 80 Künstler*innen präsentieren auf Initiative des Kulturamt Steglitz-Zehlendorf Kunst in aller Vielfalt. Sie können die Werke bestaunen, würdigen und natürlich erwerben. Präsentiert werden außerdem Ergebnisse einiger Schul-Kunstkurse sowie von VHS-workshops mit minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen. Mehrere Kultureinrichtungen aus Steglitz-Zehlendorf informieren über ihre Angebote - jenseits von Mitte!

19. Juni 2016, Sonntag, 10-18 Uhr
Normaler Garteneintritt 6 €, erm. 3 €

Musikalisches Begleitprogramm:

10.30-12.30 Uhr - Sound Syndikat

13-14 Uhr - Big Band der Beethoven-Oberschule

14.30-15.30 Uhr - Chor der Kulturen der Welt (vom HKW)

16-17 Uhr - IG Blech

Kinderprogramm:

11.00 - 17.00 Uhr: Kemal Can erarbeitet kleine Kunstprodukte mit Kindern

WEINFEST

Rheinland-Pfälzisches Weinfest im Botanischen Garten bereits zum 10. Mal



Deutschlands Weinland Nummer 1 präsentiert sich

Der Botanische Garten verwandelt sich wieder in eine einmalige Weinoase unter freiem Himmel. In Kooperation mit dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz wird wieder das Beste aus den rheinland-pfälzischen Weinbergen geboten: 16 Winzer präsentieren ihre Weine, Winzersekte und Spezialitäten aus den Anbaugebieten von der Mosel, aus Rheinhessen, von der Nahe und der Pfalz.

Die Besucher haben die Gelegenheit, sich von den Winzern individuell beraten zu lassen, zu probieren und die edlen Tropfen auch zu erwerben. An fast allen Tagen wird Live-Musik geboten. In der denkmalgeschützten Anlage des Italienischen Gartens mit Blick auf die prächtigen Gewächshäuser ist das Zelebrieren der Weinkultur besonders stilvoll.

23.-26. Juni 2016

Donnerstag, 16-22 Uhr, Freitag, 14-24 Uhr, Samstag, 12-24 Uhr
Sonntag, 12-22 Uhr

Veranstaltung im Freiland, normaler Garteneintritt 6 €, erm. 3 €;
Happy-Hour-Tarif ab 17 Uhr: 3 €, Mehrtageskarte: 12 €

Ausstellende Winzer, musikalisches und informatives [Begleitprogramm ansehen](#)

Für Kinder: Schatzsuche im tropischen Regenwald



Mitmachführung im Botanischen Garten für Kinder von 6 bis 12 Jahren und Familien

Macht euch bereit für eine spannende Abenteuertour durch den Dschungel! Beim Erklimmen hoher Berggipfel und Überqueren gefährlicher Gewässer werdet ihr die außergewöhnlichsten Pflanzen kennenlernen. Viele von ihnen sehen nicht nur spektakulär aus, sondern schmecken auch vorzüglich. Wir laden euch zu einer Kostprobe der tropischen Geschmäcker ein.

Danach ist eure Abenteuerlust gefragt: folgt dem Weg der Schatzkarte in die Tiefen des Regenwaldes und seid gespannt, wo euch die Reise hinführt! Eure Eltern könnt ihr gerne zur Führung mitbringen.

18. Juni 2016, Samstag, 16-17:30 Uhr UND 18:30-20 Uhr

Leitung: Teresa Lange, Lina Gerndt

Treffpunkt: 10 min vor Beginn am Garteneingang Königin-Luise-Platz

Kosten: Ticket vom [Langen Tag der StadtNatur](#)

Die verborgene Welt der Pilze - Pilzberatung und mit dem Mikroskop Pilze untersuchen



Pilze sind nicht nur von ihrem Äußeren her vielseitig

Schaut man durch das Mikroskop, kann man bei Pilzen auch ein höchst spannendes "Innenleben" entdecken! Fragen rund um die Pilzberatung im Botanischen Museum und Pilze werden beantwortet. Und wer gerade einen Pilz entdeckt hat, dessen Namen er wissen möchte: Einfach mitbringen!

18. Juni 2016, Samstag, 16-17.30 Uhr

Leitung: Hansjörg Beyer

Wo: Botanisches Museum

Bitte mitbringen: gern selbst gesammelte Pilze zum Bestimmen

Kosten: Ticket vom [Langen Tag der StadtNatur](#)

UniGardening@SUSTAIN IT! Mit allen Sinnen den essbaren UniGarten & Färbergarten entdecken



Permakultur, Lebensmittelverschwendung, sozial-ökologische Transformation, Salatbaum, Kräuterspirale. Wie passt das alles zusammen?

Wir bringen Licht ins Dunkel und Struktur ins Halbwissen. Bei einer Führung über unsere, nach Permakulturprinzipien gestaltete Projektfläche im Botanischen Garten, wird das Konzept dahinter erläutert und anhand praktischer Beispiele veranschaulicht. Informationen zu den Problematiken des konventionellen Lebensmittelanbaus und -konsums werden gegeben. Außerdem könnt Ihr mit allen Sinnen den essbaren Unigarten und seine Naturfarben entdecken und erleben.

Für: Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche, Familien, Erwachsene

Leitung: Julius Naser, Anna Maria Mintsi-Scholze, Isabella Smolin

Anbieter: [SUSTAIN IT!](#)

18. Juni 2016, Samstag, 16-17.30 Uhr

Kooperationspartner: [sevingardens Berlin](#) & Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin

Treffpunkt: Garteneingang "Unter den Eichen" vor dem Botanischen Garten

Kosten: Ticket vom [Langen Tag der StadtNatur](#)



Der Tabak in Zigaretten in Deutschland kommt aus Brasilien, Malawi oder Simbabwe und wird meist in kleinbäuerlichen Familienbetrieben angebaut

Tabakanbau hat gesundheitliche, wirtschaftliche und ökologische Folgen für die Produzent/innen und ihre Umgebung. Wie sieht eine Tabakpflanze aus? Was ist an ihr giftig? Wieso haben Tabak anbauende Familien Schulden? Und warum wird Wald für den Tabak abgeholzt? Diesen Fragen wollen wir anhand der Tabakpflanze nachgehen. Tabak ist ein Beispiel für tropische Nutzpflanzen, deren Produkten wir in unserem Alltag begegnen. Das Produkt selbst, die Zigarette, ist für Konsument/innen gesundheitsschädlich. Andere Beispiele sind Baumwolle, Bananen oder Kaffee, deren Verbrauchsprodukte nicht schädlich sind. Welche Auswirkungen hat ihr Anbau? Sind sie mit Tabak vergleichbar? Oder können diese Pflanzen sogar eine Alternative für Tabakbäuerinnen und -bauern sein? Bei dieser Führung für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene lernen Sie einige tropische Nutzpflanzen und ihre Produktionsbedingungen im Globalen Süden kennen.

Eine Veranstaltung von [BLUE 21 e. V. - Projekt Unfairtobacco.org](http://www.blue21.de)

Anmeldung erforderlich unter

<http://2016.langertagderstadtnatur.de/infos/reservierung> (keine Anmeldung beim Botanischen Garten)

18. Juni 2016, Samstag, 18-19.30 Uhr UND

19. Juni 2016, Sonntag, 11-12.30 Uhr

Leitung: Sonja von Eichborn, Dinah Stratenwerth

Für: Jugendliche, Erwachsene

Ort/Start: Botanischer Garten, Eingang Königin-Luise-Platz

Kosten: Ticket vom [Langen Tag der StadtNatur](http://www.langentagderstadtnatur.de)

Pflanzenschätze der Karibik in Dahlem



Führung durch die neue Sonderausstellung mit der Kuratorin

„Grüne Schatzinseln. Botanische Entdeckungen in der Karibik“ mit der Kuratorin Kathrin Grotz kennenlernen.

19. Juni 2016, Sonntag, 15 Uhr

Treffpunkt: Eingang Botanisches Museum

Kosten: Ticket vom [Langen Tag der StadtNatur](http://www.langentagderstadtnatur.de)

KINDERWORKSHOP

Programm für Kinder: Ein Garten, wie er mir gefällt!



Wir basteln ein Diorama (Schaukasten)

Im Botanischen Museum gibt es viele Dioramen zu sehen. Ihr könnt euch euren eigenen kleinen Garten – ein sogenanntes „Diorama“ – bauen und mit Modellen bestücken. Dazu steht Euch eine reiche Auswahl an Naturmaterialien zur Verfügung. Die so entstandenen Kunstwerke nehmt Ihr natürlich zum Abschluss mit nach Hause.

3-std. Workshop für Kinder ab 6 Jahre

Kosten: Eintritt: 5 € Materialbeitrag + 1,50 € Museumseintritt (erm.)

Anmeldung erforderlich Telefon: 030 / 838 50 133, max. 20 Teilnehmer, Gruppen willkommen

30. Juni 2016, Donnerstag, 14.30 Uhr, Botanisches Museum (KI. Hörsaal). Eine Veranstaltung im Rahmen des [Lenné-Jahr 2016](http://www.lennejahr.de)

Der Botanische Garten Berlin – Pflanzensammlungen aus drei Jahrhunderten als Basis für Forschung, Bildung und Erholung



Vortrag des Direktors

Vortrag von Prof. Dr. Thomas Borsch, Direktor Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin

21. Juni 2016, Dienstag, 19 Uhr

Ort: Gutshaus Steglitz, Schloßstraße 48, 12165 Berlin

Anmeldung erforderlich Telefon: 030 / 707 600 84

Eintritt frei

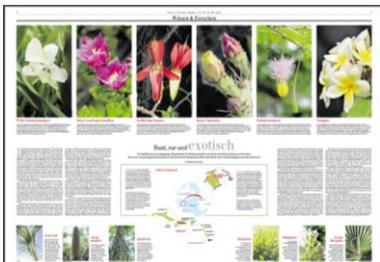
Eine Veranstaltung im Rahmen des [Lenné-Jahr 2016](#)

KARIBIK

In den Medien: Grüne Schatzinseln. Botanische Entdeckungen in der Karibik



Sehenswert! // Grüne Schatzinseln im Botanischen Garten (Teil 1)



Journalisten besuchen die neue Sonderausstellung. Eine kleine Auswahl ihrer Erlebnisse

Einen Ausblick auf die "grüne Seite" der Karibik gab Direktor Thomas Borsch im rbb kulturradio am 27.05.2016. Das Interview ist noch bis 4.6.16 in der Mediathek zum Nachhören

Die Journalistin Kerstin Viering sprach mit der Ausstellungskuratorin Kathrin Grotz und Wissenschaftler Dr. Nils Köster über die bemerkenswerte Vielfalt der kubanischen Flora, ihre Entdeckung und Zerstörung. Ihr Artikel „Bunt, rar und exotisch“ erschien in der Berliner Zeitung am 28/29.05..2016.

tv.Berlin sagt: „Sehenswert! // Grüne Schatzinseln im Botanischen Garten“ und zeigte in der Ausstrahlung am 26.05.2016 die Ausstellung im Museum und Garten im Gespräch mit der Kuratorin Kathrin Grotz, dem Direktor Thomas Borsch und Wissenschaftler Nils Köster.

Interview im rbb kulturradio (bis 4.6.16) [hören](#)
tv.Berlin Beitrag ansehen [Teil 1](#) & [Teil 2](#)

Eine Einführung in die Geheimnisse der Speisepilzkultivierung



Kurs über Pilzanbau zu Hause und im Garten

Entdecke viele gesunde Speisepilze, die du zu Hause selbst anbauen kannst. Lerne verschiedene Anbaumethoden für Balkon und Garten kennen. Erfahre wie du dir Startkulturen mit einfachen Mitteln herstellen kannst. Hole dir Ideen zur Gestaltung eines Pilzgartens. Lass dich inspirieren, wie du Speisepilze lecker zubereiten kannst.

Wo? Botanisches Museum, Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin, Kleiner Hörsaal

Wer? Dozent: Dr. rer. nat. Danny Kaulitz / Organisation: Christine Bergmann

Preis? 90 € inklusive Starterpaket, damit du Hause sofort loslegen kannst

12. Juni 2016, Sonntag, 13-17 Uhr

Das Starterpaket beinhaltet

- 1 x 30 Dübel Shiitake
- 1 x 30 Dübel Austernseitling,
- 1 x Körnerbrut Kastanienseitling

Anmeldung: Tel: 0178-1885846 oder E-mail: info@pilzkoenigin.de

Eine Veranstaltung von [Pilzkoenigin](http://Pilzkoenigin.de)

SAND

Ressource Sand



Wir empfehlen eine Infoveranstaltung der Bundeszentrale für politische Bildung

"Auf Sand gebaut – eine Ressource verschwindet"

Von einer breiten Öffentlichkeit weitgehend unbeachtet geht uns der Sand aus. Sand und Kies aber sind nach Wasser die meistgenutzten Ressourcen unserer Erde. Nach Schätzungen der UN-Umweltorganisation UNEP ließe sich allein mit der für die Betonproduktion abgebauten Menge Sand und Kies eine 27 Meter hohe wie breite Mauer einmal um den Äquator bauen – und zwar jedes Jahr aufs Neue.

Ohne künstliche Aufschüttung würden viele Strände von Miami bis Sylt über kurz oder lang ans Meer verloren gehen. Und auch für weniger offensichtliche Dinge des täglichen Lebens ist Sand ein wichtiger Bestandteil. Er findet sich in vielen Verpackungen, in Computerchips sowie in Kosmetika und sogar in unseren Lebensmitteln. Wie entsteht Sand und warum gehen seine natürlichen Vorkommen zur Neige? Welche Folgen hat der Abbau für Mensch und Umwelt? Was hat es mit der "Sandmafia" auf sich, und warum gehören ausgerechnet einige Wüstenstaaten zu den größten Importeuren des Rohstoffs? Deutschland ist zwar aufgrund seiner eiszeitlichen Geschichte reich an Sand, aber global ist der Sandhandel ein riesiges Geschäft. Der Abbau hat enormen Auswirkungen auf die Biodiversität v.a. der Meere und Meeresküsten. Wir empfehlen eine Infoveranstaltung der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb am

06. Juni 2016, Montag, von 19:00 bis 21:00

Wo? Bundeszentrale für politische Bildung, Friedrichstraße 50
10117 Berlin, 4. Stock, Veranstaltungssaal

zur [Veranstaltung](#)

Botanisches Malen und Zeichnen im Botanischen Garten



Botanische Motive en detail

Genauere Beobachtung, exakte Ausführung und ein Gespür für verborgene Details sind wichtig, um Objekte aus der Natur zum Leben zu erwecken...

Kosten: Eintägiger Kurs 60 €

Material inklusive, Eintritt in den Botanischen Garten ist nicht enthalten!

23. Juni 2016, Donnerstag, 10-15 Uhr

Kursleitung und Anmeldung: Cordula Kerlikowski

E-Mail Kurse-Cordula.Kerlikowski@gmx.de

Tel. 0163 / 60 48 793

über Cordula Kerlikowski [lesen](#)

PILZBERATUNG IM JUNI

Kostenlose Pilzberatung im Botanischen Museum



Pilzberatung und Spannendes aus der Pilzwelt

Wer nicht sicher ist, welchen Pilz er gefunden hat oder sein pilzkundliches Wissen auffrischen und erweitern möchte, sollte die kostenlose Pilzberatung im Botanischen Museum nutzen. Ein Besuch lohnt sich immer.

Die Pilzberatung ist im Juni für Sie da:

jeden Montag, 15-17 Uhr

Die genauen Sprechzeiten und Ausnahmen folgender Monate sollten Sie vor Ihrem Besuch auf unserer Webseite prüfen.

Alle Beratungszeiten [ansehen](#)
Tipps zum Pilze sammeln [weiterlesen](#)

FÜHRUNGEN IM JUNI

19.+22. Juni 2016

Sonntag, 10 Uhr

Mittwoch, 17 Uhr



VIPs – die Pflanzen des Jahres 2016

Führung im Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin, Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 6 € + erm. Garteneintritt 3 €

26. Juni 2016

Sonntag, 12 Uhr



Tausendgüldenkraut und Wilde Möhre: Vom Zauber alter Pflanzennamen, I

Jeden Monat suchen wir Pflanzen mit besonders schönen und alten Namen auf. Ihre Farben und Gestalt sowie Sagen, Lieder und Märchen geben das Geheimnis ihres Namens preis.

Führung mit Dipl.-Biol. Rosemarie Gebauer (Pflanzenkulturen 399 086 24)

Treffpunkt: Eingang Königin-Luise-Platz

Kosten: 8 € + erm. Garteneintritt 3 €

16. Juli 2016
Samstag, 17-2 Uhr



[Botanische Nacht - Sommerfest im Botanischen Garten – eine karibische Sommernacht](#)

Eine Sommernacht im Botanischen Garten wird richtig romantisch-botanisch, mit aufwändigen Lichtinstallationen, Führungen, Vorträgen, Konzerten, Theater und Feuerwerk.

Veranstaltung im Botanischen Garten, den Gewächshäusern und dem Botanischen Museum der Arbeitsgemeinschaft Schlösser und Gärten, auvisign GmbH & Co.KG und Wohlthat Entertainment GmbH

Karten im Vorverkauf (ab Dezember 2015): 35 € (an den Kassen des Botanischen Gartens/Museums) bzw. 35,20 € (allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter www.botanische-nacht.de, reservix.de und www.eventim.de und über die Bestellhotline 01806/570000).

Karten an der Abendkasse (ab 17 Uhr geöffnet): 38 €

Kinder bis 14 Jahre haben Eintritt frei. Einlass ab 17 Uhr.

Was findet sonst noch im Juli statt? [Vormerken](#)

Unser nächster Newsletter erscheint im Juli.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Ihre Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, so können Sie sich unter www.bgbm.org/de/newsletter/newsletter-abmeldung abmelden.

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin | Freie Universität Berlin
Gesche Hohlstein (Hrsg.) | Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin
Tel. (030) 838 50 100 | E-Mail: mail@bgbm.org | www.botanischer-garten-berlin.de